

## Presseinformation

2. März 2005

### **Spatenstich für neue Bahnunterführung B 17**

#### **Pröll: Wichtig für Lebensqualität und Verkehrssicherheit**

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll setzte heute den Spatenstich für die Bahnunterführung B 17 Wiener Neustadt Süd. „Diese Investition in die Infrastruktur ist notwendig, um die Verkehrssicherheit für Fußgänger, Radfahrer und den Kfz-Verkehr zu steigern“, betonte Pröll. Die B 17 Neunkirchner Straße werde derzeit täglich von rund 15.000 Kraftfahrzeugen befahren, die durch die schrankengeregelten Eisenbahnkreuzungen der Aspangbahn massiv behindert werden. Diese Situation solle durch den Bau der Unterführung bald der Vergangenheit angehören.

In diesem Zusammenhang wies der Landeshauptmann darauf hin, dass mit diesem Projekt eine wichtige Gefahrenstelle entschärft werde. Ziel des NÖ Straßenbaus sei es, zukunftsorientiert zu arbeiten sowie die Mobilität und Sicherheit für die Bürger zu erhöhen.

Die neue Unterführung ist jeweils mit einem Fahrstreifen pro Richtung und einer lichten Höhe von 4,70 Metern geplant und soll mit einem wasserdichten Stahlbetonbauwerk („Weiße Wanne“) ausgelegt werden. Zudem gibt es beidseitig erhöhte Geh- und Radwege, wodurch Fußgänger und Radfahrer nicht dem aufgewirbelten Spritzwasser ausgesetzt sind.

Mit der Verkehrsfreigabe der Unterführung wird Ende Juni 2006 gerechnet. Ab Mai 2005 ist für rund ein Jahr eine Totalsperre der B 17 in diesem Abschnitt erforderlich. Für diese Zeit wurde ein Umleitungskonzept erstellt, das bereits im Bereich der Südautobahn bzw. der S 4 greift.

Die geschätzten Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 13,4 Millionen Euro und werden zu 80 Prozent vom Land NÖ, zu 17 Prozent von den ÖBB und zu 3 Prozent von der Stadt Wiener Neustadt getragen.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst Telefon 02742/9005-14584.